

Josua

von Adelbert von Chamisso

Notizen / Anmerkungen

1 Juchhei! das war ein Schlagen,
2 Ein Schlachten bei Gibeon;
3 Der Tag gebrach den Würgern,
4 Es neigte die Sonne sich schon.

5 Sprach Josua zur Sonne:
6 »Du, steh am Himmel fest!«
7 Sie stand, da gab er gemächlich
8 Den Überwundnen den Rest.

9 Das war ein Tag der Frommen,
10 Wie nie ein andrer getagt,
11 Wie nie ein andrer wird tagen,
12 Das wird ausdrücklich gesagt.

13 Das war ein feines Kunststück,
14 Wie mancher erachten mag,
15 Der wohl die Nacht uns wünschte
16 Zu jenem unendlichen Tag.

17 Sie beten und schimpfen und schöpfen
18 In Säcke das Sonnenlicht,
19 Es tief in das Meer zu versenken
20 Den Tag verdunkeln sie nicht.

21 Laßt dieses nicht euch kümmern,
22 Die Welt ist kugelrund,
23 Und rollt von Westen gen Osten
24 Verständig zu aller Stund.

25 Und der das Lied euch gesungen,
26 Hat auch die Welt sich beschaut;
27 Er hat bei den Wilden gehauset,
28 Und sich mit ihnen erbaut.

Das Gedicht „[Josua](#)“ von [Adelbert von Chamisso](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Adelbert von Chamisso	Titel	„Josua“
Verse	28	Wörter	143
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
